



Sport und Unterhaltung: Insbesondere die feuerwehrtechnische Übung „Löschangriff nach Dienstvorschrift“ verlangte den jungen Brandschützern beim Kreisjugendfeuerwehrtag in Heppenheim einiges ab. Unter dem Kommando eines Mitglieds wurden Schläuche zusammenschraubt, Hindernisse überwunden und anschließend das Löschen eines Brands simuliert. Das Foto zeigt die Jugendfeuerwehr Heppenheim im Wettkampf. FOTO: KARL-HEINZ KÖPPNER

Lorscher Siegesserie hält an

Kreisjugendfeuerwehrtag – Gäste gewinnen zum zehnten Mal in Folge den Kreispokal – Abwechslungsreiches Programm

HEPPENHEIM. Normalerweise herrscht rund um den Feuerwehrstützpunkt im Industriegebiet Weiherhausstraße/Dieselstraße reger Verkehr. Am Sonntag war das Gebiet bis zum späten Nachmittag jedoch weiträumig abgesperrt. Mehr als 500 Kinder und Jugendliche kamen zum 45. Kreisjugendfeuerwehrtag.

Nachdem sich die Bergsträßer Jugendfeuerwehren am Samstag zur Delegiertenversammlung getroffen hatten, standen am Sonntag Technik, Sport und Unterhaltung im Vordergrund. Von den 93 Wehren hatten sich 70 für das abwechslungsreiche Programm angemeldet, so dass Thomas Koob, Jugendwart der Feuerwehr Heppenheim-Mitte, und seine zahlreichen Mitstreiter alle Hände voll zu tun hatten. Viele waren extra mit Funkgeräten ausgestattet.

Aktionsmeile rund um den Stützpunkt

Rund um den Stützpunkt hatten die Heppenheimer Jugendfeuerwehren, die die Veranstaltung gemeinsam ausrichteten, eine Aktionsmeile aufgebaut, die den Kindern und Jugendlichen neben feuerwehrspezifischen Übungen wie „Schlauchknoten“ oder einer „Spritzwand“ Geschick abverlangte.

An 15 Stationen mussten die Teilnehmer Aufgaben erfüllen – vom Karaoke-singen bis zum Kennzeichnen einer Deutschland-Karte. Dabei wurde dem einen oder anderen schnell klar, wie wenig er über seine eigene Herkunft weiß. Insbesondere der Norden Deutschlands bereitete den Teilnehmern ein ums andere Mal

Kopfzerbrechen. „Liegt Schwerin jetzt in Schleswig-Holstein oder Mecklenburg-Vorpommern?“

Auf dem TÜV-Gelände und der Weiherhausstraße stand der Wettkampf im Vordergrund. Sieben Jugendfeuerwehren des Kreises Bergstraße sowie die Gastfeuerwehr aus dem thüringischen Pferdingsleben maßen ihre Kräfte beim Kreispokal. Die Löschzüge, bestehend aus jeweils neun Kin-

dern und Jugendlichen, mussten dabei eine feuerwehrtechnische sowie eine sportliche Prüfung vor den Augen der Wettkampfrichter ablegen.

Insbesondere die feuerwehrtechnische Übung „Löschangriff nach Dienstvorschrift“ verlangte den jungen Brandschützern einiges ab. Unter dem Kommando eines Mitglieds wurden Schläuche zusammenschraubt, Hinder-

nisse überwunden und anschließend das Löschen eines Brands simuliert.

„Wenn wir unter der Vorgabezeit bleiben, bekommen wir Pluspunkte. Kommen wir drüber, gibt's Minuspunkte. Je jünger die Mannschaft ist, umso mehr Zeit haben wir“, erläuterte Sven Wohlfahrt, Leiter des Heppenheimer Löschzugs, das Reglement. Das Ziel seiner Gruppe: „Wir wollen

vor Lorsch kommen.“ Lorsch hatte zuletzt neunmal in Folge den Kreispokal gewonnen.

Im sportlichen Teil ging es um Schnelligkeit. Wie in der Leichtathletik ist auch beim Kreispokal der Jugendfeuerwehren die Übergabe des Staffelstabes ein entscheidender Faktor: Der Stab darf nicht herunterfallen und schon gar nicht im Mund transportiert werden. Beides würde mit Disqualifikation geahndet. Damit auch wirklich mit der Übergabe alles klappte, reihte sich der Löschzug aus Affolterbach kurz vor dem Start bereits aneinander und probte die sieben Stabwechsel mit einem kleinen Ast. Der Erfolg gab der witzig erscheinenden Trainingsmethode letztlich Recht, die Übergaben funktionierten im Wettkampf einwandfrei.

Freunde der Oldtimergruppe

Wer nach den Anstrengungen auf der Aktionsmeile oder beim Kreispokal Lust hatte, Musik zu hören, konnte seinem Hobby ebenso nachgehen wie die Freunde der Heppenheimer Feuerwehr-Oldtimergruppe. Zudem unterstützten DLRG, THW, DRK und Malteser die Feuerwehr mit Informationsständen oder Vorführungen. Zum Abschluss des Programms auf der Aktionsbühne und im Hof des Stützpunktes wurde schließlich ein brennendes Auto gelöscht. Nach einem erlebnisreichen Tag ehrten die Organisatoren die Lorscher Jugendfeuerwehren, die zum zehnten Mal in Folge den Kreispokal gewann und die ehrgeizigen Heppenheimer sowie Einhausen auf die Plätze verwies. *fran*



Aktionsmeile: Rund um den Stützpunkt hatten die Heppenheimer Jugendfeuerwehren, die die Veranstaltung gemeinsam ausrichteten, eine Aktionsmeile aufgebaut, die den Kindern und Jugendlichen Geschick abverlangte. An 15 Stationen mussten die Teilnehmer Aufgaben erfüllen. FOTO: KARL-HEINZ KÖPPNER